

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Ngr.

Amts- und Anzeig-Blatt der Königl. Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frankenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Sehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

\* **Altenberg, 28. Oct.** Gestern hatten wir die große Freude, unsern geliebten Landesvater, wenn auch nur auf ganz kurze Zeit, hier zu sehen. Von einem Geheimen Finanzrath und einem Adjutanten begleitet, kam Se. Maj. zu Wagen von Weesenstein an, wurde unterhalb Bärenhecke von Hrn. Oberforstmeister v. Klotz und Hrn. Forstinspector Kunze begrüßt und machte dann mit genannten Herren zu Pferde die Tour nach dem Weichholdswalde, einem der schönsten und einträglichsten Forste Sachsens, nahm auf dem Forsthanse zu Hirschsprung ein Frühstück ein und besuchte dann trotz der höchst rauhen Witterung in der früheren Begleitung den „lahlen Berg“. Gegen 3 Uhr kehrte der väterliche Monarch zurück, stieg sogleich in den, vor dem Gasthause zum alten Amtshause bereit gehaltenen Wagen und fuhr wieder zurück nach Weesenstein.

**Glashütte, 18. Octbr.** war auch für unsre Stadt ein Freudentag. Am Morgen verkündeten Kanonendonner und Reveille den Tag des Festes. Der Vormittagsgottesdienst wurde ausgezeichnet durch Kirchenmusik und Gesang; nach Beendigung desselben erhielten eine Anzahl fleißige Schüler der obern Klassen unter Ansprache des Herrn Rector als Erinnerung an diesen Tag Exemplare von „Fürst Blücher“ und „die siegesfreundige Germania.“ Mittags wurden durch den Armenverein 35 Arme gespeist. Nachmittags 3 Uhr bewegte sich ein Festzug von der „Stadt Dresden“, unter Theilnahme der Vertreter von Glashütte und Luchau, einer Anzahl Veteranen von hier und der Umgegend, des Schützen- und Turner Corps mit ihren Fahnen nach dem Markte, wo nach dem Gesange des Liedes: „Ein feste Burg“ durch Herrn Rector Scharf Schmidt in treffenden Worten auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wurde. Der allgemein gesungene Choral: „Nun danket alle Gott!“ schloß die öffentliche Feier. Der Abend vereinigte die Festtheilnehmer zu einem Instrumental- und Vocalconcert. Die Festrede, gesprochen von unserm hochverdienten Bürgermeister. Lange, ergriff und begeisterte die ganze Versammlung und endigte mit einem Hoch für unser ganzes deutsches Vaterland. Bei den Gesangsvorträgen wurden wir angenehm überrascht durch Vortrag eines gemischten Chores von Herren und Damen, und können wir hierbei nicht unterlassen, unserm Herrn Rector Scharf Schmidt für die Mühe und Leitung der Gesänge, sowohl beim Gottesdienst als am Abend, unsern Dank auszusprechen.

**Freiberg, 28. Oct.** Heute legte unser Feuerwehrcorps, das zur Zeit aus 75 Freiwilligen besteht und dem Berliner Corps nachgebildet ist, im Beisein der städt.

schon und königlichen Behörden und Abgeordneten aus Dresden, Burgl, Hainichen und Dederan, durch eine angestellte Uebung Proben seiner Tüchtigkeit und unverkennbar gemachten Fortschritte ab. Selbst Diejenigen unter den Anwesenden, welche in Wien und Berlin Beobachtungen anzustellen Gelegenheit gehabt hatten, konnten den Leistungen des hiesigen Feuerwehrcorps ihre Anerkennung nicht versagen. Die hier mit den oben erwähnten Abgeordneten gepflogenen Beratungen werden hoffentlich auch anderweit zu dem Ziele führen, dessen Erreichung unsrerseits wir in der That mit Dankbarkeit und Freude zu begrüßen alle Ursache haben.

**Pirna, 27. October.** Bei heutiger Wahl eines Landtagsabgeordneten für den 7. städtischen Wahlbezirk wurde bei Anwesenheit von 51 Wahlmännern Adv. Schreck von hier mit 27 Stimmen zum Abgeordneten und Bürgermeister Partung in Schandau mit 41 Stimmen zum Stellvertreter gewählt. Bei der Wahl des Abgeordneten erhielt Staatsanwalt Garais 21, bei der Wahl des Stellvertreters Bürgermeister Pienitz 9 Stimmen.

**Dresden.** Der Ausmarsch eines Theiles unserer Armee nach Holstein-Lauenburg soll nun doch noch erfolgen, da die dänische Regierung weitere Concessionen ablehnte. — Die betreffende Ordre, sich marschfertig zu machen, soll am 28. Oct. Abends vom Kriegsministerium ergangen sein. Man sagt, daß Se. kgl. Hoh. der Kronprinz Albert den Oberbefehl über sämtliche Executionstruppen übernommen habe.

— Bei der am 27. Oct. stattgefundenen Wahl dreier Abgeordneten zur Ritterschaft des Meißner Kreises und deren Stellvertreter zur 2. Kammer hatten sich 136 Rittergutsbesitzer betheiltigt. Es wurden gewählt zu Abgeordneten die Herren Steiger auf Barwitz, v. Ferber auf Regwitz und Baron v. Burgl jr. auf Pesterwitz; zu Stellvertretern die Herren Rosberg auf Zunschwitz, v. Schönberg auf Rockwitz und Otto auf Raundorf.

Aus Kopenhagen vom 24. October schreibt man: „Was über den Inhalt der neuen dänischen Antwort an den Bundestag aus verschiedenen Anzeichen und Andeutungen verlauschet, läuft darauf hinaus, daß die dänische Regierung eine strikte Zurücknahme der Bekanntmachung vom 30. März als unthunlich verweigert, jedoch das Anerbieten neuer Verhandlungen, wahrscheinlich mit Angabe von Geläuterungen, worin die Möglichkeit einer friedlichen Vereinbarung und Versöhnung der holsteinischen mit den dänischen Interessen angedeutet läge, dringend wiederholt.“